

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 11

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstleistungen nach Mass von Esri

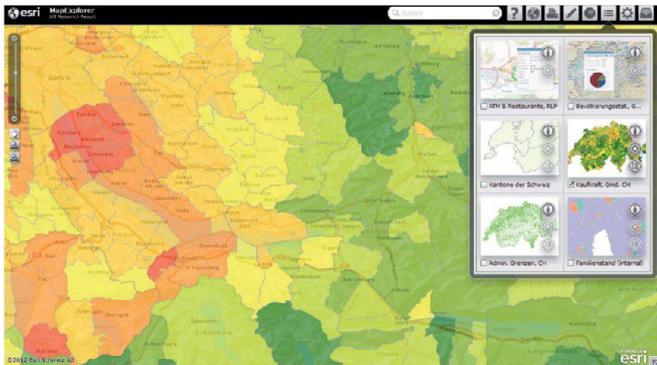


Abb. 1: Beispiel einer Webanwendung mit reduzierter Benutzeroberfläche und praktischer Auswahl der Karteninhalte.

In den letzten Jahren hat Esri Schweiz erfolgreich Dienstleistungsprojekte mit der Verwaltung, privaten Dienstleistern im Detailhandel, mit Banken und Logistikfirmen umgesetzt. Unsere Kunden können von dieser grossen Projekt- und Beratungserfahrung unserer 40 Mitarbeiter profitieren. Die Dienstleistungen von Esri Schweiz beinhalten Beratung, Schulung, GIS-Services, Support und Softwareentwicklung – für den Aufbau, die Optimierung oder Abwicklung von GIS-Aufgaben und -Systemen.

Um die Kunden bei Fragen rund um GIS mit aktuellstem Wissen zu unterstützen, bildet sich ein Team von Informatikern, Geowissenschaftlern, Kartografen und Ingenieuren stetig weiter. Unsere Mitarbeiter mit durchschnittlich mehr als zehnjähriger GIS-Erfahrung verfolgen die rasanten Entwicklungen bei mobilen Endgeräten und Web-Technologien, die wachsende Auswahl an Produkten für Anwender und Entwickler und die Vielfalt an IT-Systemen, in die GIS integriert werden kann. Neue Produkte werden frühzeitig getestet oder evaluiert, der Austausch mit Esri Inc., anderen Distributoren und der Unternehmensgruppe Esri Deutschland wird dabei intensiv gepflegt.

Aus Kundenprojekten sind bei Esri Schweiz Softwarekomponenten, Frameworks und Tools entstanden. Diese ergänzen die Produkt-

palette von Esri in folgenden Bereichen ideal:

- Web- und mobile Lösungen
- Design und Implementierung von GIS-Systemen
- Qualitätssicherung und automatisierte Geodatenverarbeitung.

Im Folgenden werden einige Beispiele zu diesen Bereichen und die neue Workshop-Reihe von Esri Schweiz vorgestellt.

Attraktive Webkarten und zeitgemässe mobile Apps

Heute findet man im Internet viele Web-GIS-Anwendungen, welchen ihre Ähnlichkeit mit traditionellen GIS nur zu deutlich anzumerken ist, sie sind funktional sehr umfangreich, vermögen ganz viele Anforderungen zu erfüllen, sind aber für Ungeübte oft schwierig zu bedienen, eigentliche Expertensysteme. Um eine breitere Anwenderschaft – nicht nur die eigentlichen GIS-Profis – zu erreichen, sind Web- und mobile Lösungen mit einer einfachen Benutzeroberfläche, einer intuitiven Benutzerführung, einem zeitgemässen Design sowie einer guten Performance Voraussetzung. Aufgrund langjähriger Projekterfahrung besitzt Esri Schweiz vertieftes Wissen und praktische Erfahrung in der Erstellung von ästhetischen, performanten und nutzerfreundlichen Webkarten. Esri Schweiz berät Kunden in Design-, Technologie- und Imple-

mentierungsfragen oder erstellt fertige Lösungen für Desktop-Browser, mobile Browser und native Apps für Smartphones und Tablets.

Nebst eigenen Komponenten für Flex- und JavaScript-Anwendungen wurden praktische Webservices entwickelt, um die User-Experience in verschiedensten Web- und Mobile-Anwendungen zu optimieren.

Aktuelle Beispiele sind ein schneller und einfach zu bedienender Suchdienst und ein Punktgeneralisierungsdienst:

Der Suchdienst ermöglicht dem Nutzer die einfache Suche über ein zentrales Eingabefeld wie man es heutzutage gewohnt ist. Dabei kann nach Adressen oder beliebig anderen Standortangaben gesucht werden. Die dynamische Auto-Vervollständigung mit Suchvorschlägen erleichtert das Finden des gewünschten Standortes oder der Adresse.

Der Punktgeneralisierungsdienst dient der übersichtlichen, kartographisch korrekten Darstellung von umfangreichen Punktdaten. Grosse Punktwolken werden intelligent und schnell in Aggregationen zusammengefasst, so dass das Kartenbild für den Nutzer aufgeräumt und übersichtlich bleibt. Der Nutzer kann massstabsabhängig Informationen zu den einzelnen Punkten abfragen.

Qualitativ hochstehende Geodaten sind das A und O

Die Menge an verfügbaren Geodaten nimmt ständig zu, gleich-

zeitig werden die Aktualisierungszyklen immer kürzer. Damit Geodaten möglichst vielfältig genutzt werden können, ist eine hohe Datenqualität nötig. Qualitativ hochstehende Geodaten setzen eine sinnvoll strukturierte Geodatenbank voraus. Multi-User GIS-Systeme benötigen ein Nutzer- und Rollenkonzept für die Verwaltung der Geodatenbank und die Erfassung und Pflege der Geodaten. In der Produktion geht es um Benutzerführung beim Editieren zur Vermeidung von Fehlern, um automatisierte Datenverarbeitung und die Qualitätsprüfung der Geodaten.

Esri Schweiz hat in Grossprojekten mit der swisstopo und verschiedenen weiteren Behörden Know-how in den erwähnten Bereichen aufgebaut. Das theoretische und praktische Wissen zum Aufbau, zur Nutzung und zur Pflege unternehmensweiter GIS-Systeme auf Basis von Server-Technologie und zentralen Geodatenbanken ist fundamentaler Kern des Esri-Dienstleistungsangebotes.

Neben dem reinen Dienstleistungsangebot bietet Esri Schweiz optimierte Werkzeuge für die Erfassung und Qualitätssicherung von Geodaten – das QA-Framework. Die hohe Reife der Werkzeuge und der Fokus auf Qualität, Produktivität und Durchsatz ermöglichen einen wirtschaftlichen Einsatz in einem kleinen Projekt genauso wie bei grossen Organisationen mit vielen Bearbeitern und komplexen Workflows.



Abb. 2: Apps für Tablets und Smartphones.

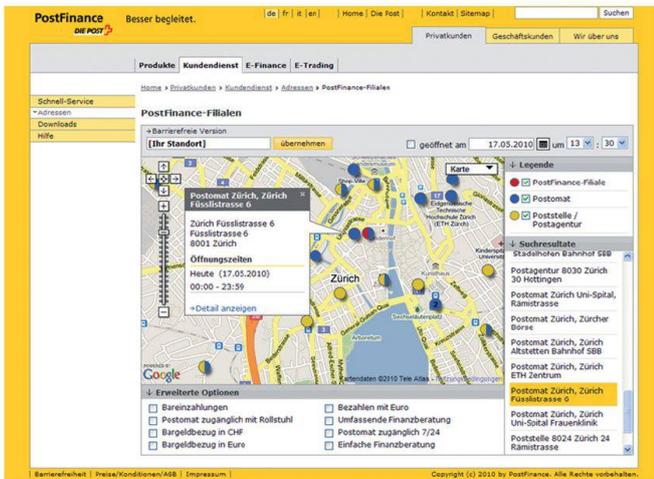


Abb. 3: Beispiel einer Webanwendung mit Punktgeneralisierungs- und Suchdienst von Esri Schweiz. Quelle: www.post.ch/standorte.

Hier unterstützen Mitarbeiter der Esri Schweiz sowohl beim Aufbau der fachlichen und organisatorischen Prozesse wie auch bei deren technischen Umsetzung.

Blieben Sie fit – mit der neuen Workshop-Reihe

Seit Herbst 2012 werden bei Esri Schweiz themenspezifische Workshops angeboten. Die Workshops ergänzen das Schulungsangebot von Esri und behandeln spezielle Fragestellungen in kurzer und prägnanter Form. Sie bieten Einblick und Beratung zu neuen Technologien oder stellen Lösungen zu aktuellen Themen vor. Die Teilnehmer profitieren vom Expertenwissen und der Erfahrung der zertifizierten Esri-Trainer und -Berater.

- Aktuelle halbtägige Workshops:
- Arbeiten mit den schweizerischen Projektionen in ArcGIS: Einführung. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten für den Bezugsrahmenwechsel von LV03 zu LV95 in ArcGIS aufgezeigt.
 - Online-Karten – einfach, modern und sicher mit ArcGIS Online. Der Workshop vermittelt einen Überblick über Karten im

Web und auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets. Sie erstellen Online-Karten und publizieren Kartendienste direkt aus ArcGIS Desktop. Teilnehmer erfahren, wie man Inhalte mit Gruppen teilt und wie die Administration einer Subskription von ArcGIS Online funktioniert.

- ArcGIS for Server 10.1 – High-Quality Printing leicht gemacht. Höhere Performanz, bessere Skalierbarkeit und einfache Administration sind Resultat der neuen Architektur von ArcGIS for Server. Im Workshop erfahren die Teilnehmer diese Vorteile am Beispiel des neuen Print-Service für qualitativ hochwertiges Drucken. Termine und weitere Informationen zu den Workshops und Dienstleistungen von Esri Schweiz finden Sie auf <http://esri.ch/de/services/workshops.html>.

*Esri Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 058 267 18 00
Telefax 044 360 19 11
info@esri.ch
www.esri.ch*

Leica Cyclone 8.0 Software: Scandaten schneller bearbeiten und intelligent verlinken

Leica Geosystems präsentiert mit Leica Cyclone 8.0 eine neue Version ihrer Flaggschiff-Software für das 3D-Laserscanning. Die Neuerungen bringen wesentliche Produktivitätssteigerungen beim Auswerten und Bearbeiten der Scandaten im Büro. Ausserdem können Anwender nun Punktwolken direkt mit anderen räumlichen Daten wie 3D-Modellen verlinken und modellierte Daten einfach mit anderen Nutzern teilen und weiterverwenden. Die Leica Cyclone 8.0 Software unterstützt die neue ultraschnelle Leica ScanStation P20.

Produktivitätsgewinne bei der Bearbeitung von Punktwolken

Leica Cyclone 8.0 bietet Anwendern zahlreiche neue Features:

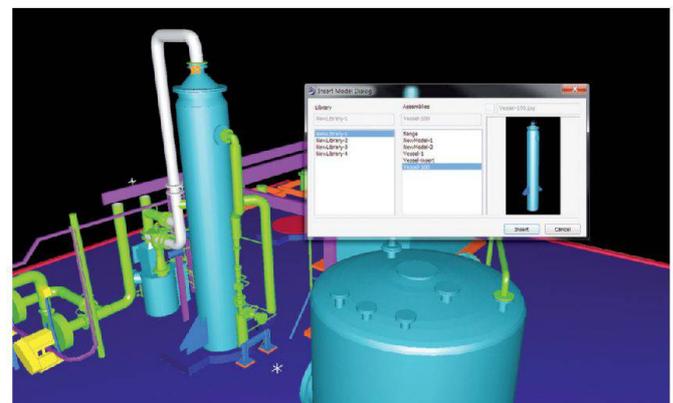
- Schnellerer Scandaten-Import um 20–50%
- Daten werden beim Import automatisch in das «Enhanced Working Format» umgewandelt, das ermöglicht eine schnellere Datenbearbeitung
- Automatisches Erzeugen von allen Rohrverläufen mit nur ei-

nem Mausklick – für das gesamte Projekt oder nur für markierte Scandaten, und das sogar während des Imports

- Automatisches Erstellen von TruView-Hotlinks; Scanpunkte können mit Anlagendaten in der Panorama-Ansicht verlinkt werden
- Einfaches Speichern und Wiederverwenden komplexer Modell-Gruppen, die aus geometrischen Elementen kreiert wurden
- Neue «Scripting»-Möglichkeiten beschleunigen sich wiederholende oder benutzerdefinierte Abläufe beim Modellieren
- Weiterentwickelte, bedienerfreundliche Funktionen zum Verschieben und Drehen von Objekten.

Neue Möglichkeiten beim Verlinken, Datensharing und benutzerdefinierten Bearbeiten

Die registrierten Laserscandaten werden oft zwischen Anwendern unterschiedlichster Disziplinen ausgetauscht und miteinander genutzt. Neue leistungsstarke



Hier wurde mit Leica Cyclone ein Anlagenbereich aus Punktwolken modelliert. Der Anwender hat den stehenden Behälter in seiner Modell-Bibliothek gespeichert. Dieses neue Feature in Cyclone 8.0 erlaubt es, das Modell an einer weiteren Stelle der Anlage zu verwenden, wo der gleiche Behälter steht. Der Anwender kann ihn auch für zukünftige Projekte einsetzen und mit anderen Projektbeteiligten gemeinsam nutzen.

Features in Leica Cyclone 8.0 machen die Verlinkung, gemeinsame Nutzung und die Bearbeitung dieser Daten noch effizienter:

- Das neue «Hotlink-Markup»-Feature erlaubt es, Scandaten als TruViews mit anderen räumlichen Daten zu verlinken, wie z.B. intelligenten 3D-Modellen oder anderen 3D-Datenbanken
- Die neue «Model Library» ermöglicht einfaches Datensharing mit anderen Projekten oder Anwendern, selbst wenn es sich um komplexe 3D-Modelle und Modell-Bibliotheken (aus geometrischen Elementen) handelt
- Eine neue Programmierschnittstelle («Scripting API») erlaubt es Anwendern, eine benutzerdefinierte Bearbeitung von Punktwolken zu entwickeln.

Anwender von Leica Cyclone 8.0 können das neue «Hotlink-Markup»-Feature einfach nutzen, indem sie einen Punktwolken-Bereich auswählen und diesen als Leica TruView mit integrierten Hotlinks publizieren.

Neue Geschäftsmöglichkeiten

Die Modell-Bibliothek und die Programmierschnittstelle eröffnen Kunden neue Geschäftsmöglichkeiten. Sie können Daten mit anderen Nutzern teilen, damit handeln oder auch komplexe Modelle verkaufen, die sie aus geometrischen Elementen erstellt und zuvor aus Punktwolken erzeugt haben. Ebenfalls ermöglicht die Programmierschnittstelle, Punktwolken benutzerdefiniert zu bearbeiten und Modellierungsanwendungen zu erstellen und bringt somit einen Wettbewerbsvorteil bei Dienstleistungen. Auch die Scripts können gemeinsam genutzt, gehandelt oder veräussert werden.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

über eine Prüf- und Justier-Routine, die Anwender vor Ort durchführen können, um eine optimale Leistung des Scanners zu erzielen und Kosten und Ausfallzeiten für Service- und Kalibrierungsarbeiten zu minimieren.

Produktiv – erster 3D-Laserscanner mit niedrigstem Messrauschen und Waveform Digitizing (WFD)

Die Leica ScanStation P20 setzt durch eine Kombination hochgenauer, rauscharmer Winkel- und Distanzmessungen neue Massstäbe bei der Qualität von Laser-Scan-Daten. Basierend auf der innovativen Kombination von Laufzeit-Messungen und der modernen Waveform-Digitizing-Technologie (WFD) erreicht sie eine Scanrate von bis zu 1 Million Punkte/Sek. bei Entfernungen bis zu 120 Metern. Die Leica ScanStation P20 hat die augensichere Laserklasse 1.

Robust – entwickelt für extreme Umgebungsbedingungen

Die Leica ScanStation P20 meistert selbst Aufgaben in sehr anspruchsvollen Umgebungen – denn sie erlaubt Einsätze bei Temperaturen von -20 °C bis zu +50 °C! Mit der Schutzklasse IP54 ist sie gegen Staub und Spritzwasser geschützt und damit für

viele Anwendungen auch unter extremen Bedingungen geeignet.

Eine Scanning-Lösung – Leica Cyclone v8.0 und Leica CloudWorx Software-Pakete

Zusammen mit der Leica ScanStation P20 werden auch die Leica Cyclone v8.0 und Leica CloudWorx Software-Pakete aktualisiert. Das perfekte Zusammenspiel von Hard- und Software ermöglicht optimale Workflows, von der Datenerfassung bis zur Generierung von 3D-Modellen aus Punktwolken.

Verfügbarkeit

Die Leica ScanStation P20 ist noch in diesem Jahr verfügbar. Ausführliche Informationen erteilen die autorisierten Leica Geosystems Vertriebspartner.

Weitere Informationen über die neue Leica ScanStation P20 finden Sie unter www.leica-geosystems.ch/de/Leica-ScanStation-P20_101869.htm

Leica ScanStation P20: Drei Weltneuheiten in einem Ultra-Hochgeschwindigkeits-3D-Laserscanner

Leica Geosystems präsentiert die neue Leica ScanStation P20, einen neuen Ultra-Hochgeschwindigkeits-3D-Laserscanner mit unübertroffener Leistung. Entwickelt und hergestellt vom Pionier und Marktführer in der 3D-Scan-

ning-Technologie, wartet die kompakte Leica ScanStation P20 mit drei technischen Innovationen auf: Integrierte Prüf- und Justier-Funktionalität, geringstes Messrauschen bis zu 120 Metern Entfernung und die moderne Waveform-Digitizing-Technologie (WFD) mit einer Scan-Rate von bis zu 1 Million Punkte pro Sekunde. Durch eine optimale Kombination aus Winkel- und Entfernungsmessung mit neuester Technologie bietet die Leica ScanStation P20 eine unübertroffene 3D-Punktqualität und Zuverlässigkeit.

Zuverlässig – erster 3D-Laserscanner mit Prüf- und Justier-Funktionalität

Als erster 3D-Laserscanner verfügt die Leica ScanStation P20



Die Leica ScanStation P20 liefert höchste 3D-Punktqualität bei einer Geschwindigkeit von bis zu 1 Million Punkte pro Sekunde.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

5° GIS Forum Ticino 2012

GIS per tutti

Il giorno 5 ottobre 2012 si è svolto a Lugano il 5° GIS Forum Ticino, la conferenza GIS che riunisce tutti i professionisti del GIS nell'area svizzera di lingua italiana. Organizzato da Esri Svizzera con la collaborazione delle aziende partner TiGIS e GEOCOM, il forum, secondo il proprio motto «GIS per tutti», ha continuato la serie di presentazioni sulle varie applicazioni del GIS in tutti i settori.

Quest'anno è stato dunque possibile, grazie all'azienda Reninvest, conoscere il GIS come strumento di utile nella pianificazione dei parchi eolici. Allo stesso modo il Cantone Ticino ha illustrato una applicazione WebGIS per la divulgazione delle informazioni cantonali nell'ambito degli eventi naturali.

I workshops tecnici sono stati incentrati sulla nuova release ArcGIS 10.1. Sono stati presentati i



trends tecnologici, così come le novità nel campo desktop, sever e nell'ArcGIS Online. Particolare attenzione è stata data alle novità nel settore del 3D, con una presentazione e demo del nuovo prodotto Esri City Engine, strumento utilissimo nella realizzazione parametrica di modelli GIS di edifici e di città oltrechè nell'analisi tridimensionale. Allo stand della GEOCOM è sta-

to presentato il Geonis User Club Ticino, di nuova formazione, a cui gli operatori del settore hanno potuto iscriversi.

*ESRI Svizzera SA
Josefstrasse 218
CH-8005 Zurigo
Telefono 058 267 18 00
Telefax 044 360 19 11
info@esri.ch
www.esri.ch*

Feuerwehren im Kanton Schwyz setzen auf Basismodul von Intergraph

Die Firma Intergraph wurde im Juli 2011 vom Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz (AMFZ) des Kantons Schwyz beauftragt, das WebGIS «WebMap-Feuerwehr» (WebMap-FW) auf Basis des bereits bestehenden WebGIS-Portals des Kantons Schwyz zu implementieren. Die Realisierung erfolgte von August bis Oktober 2011.

Beschreibung

Die Feuerwehren im Kanton Schwyz sind mit der Brandbekämpfung beauftragt. Für die Ausübung des Auftrages sind die Feuerwehren auf Informationen aus verschiedenen Quellsystemen und auf die verwertbaren Daten des vorbeugenden Brandschutzes angewiesen. Um die Beschaffung dieser einsatzrelevanten Daten zu vereinfachen, sollen die räumlich wesentlichen Informationen zen-

tral über das WebMap-FW gesichtet werden können. Diese Daten bestehen hauptsächlich aus den Daten der amtlichen Vermessung, die Gebäudedaten des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR), den Eigentümer- und Einwohner-Daten, den Hydranten sowie soweit vorhanden, den Einsatzunterlagen der Feuerwehren und des vorbeugenden Brandschutzes.

Das System WebMap-FW besteht aus einem Datenbankmanagement-System (DMS) für alle gebäudebezogenen Einsatzunterlagen, einem geographischen Darstellungswerkzeug und einer Funktion zur Weiterleitung der Alarminformation an die Feuerwehren. Die Firma Intergraph war dabei für die letzteren beiden Teilsysteme verantwortlich. Das Projekt wurde in das bereits bestehende WebGIS des Amtes für Ver-



Abb. 1: Darstellung im WebMap-Feuerwehr.

messung und Geoinformation (AVG) eingepflegt, welches auf der bewährten Basismodul- und WebMap-Technologie von Intergraph aufbaut. Somit können die Basisfunktionalitäten eines ausgereiften WebGIS verwendet werden.

Funktionalität

WebMap-Feuerwehr:

Der Einstieg ins WebMap-FW erfolgt entweder über das Geoportale des Kantons oder per Direktlink (dazu mehr im Abschnitt «Weiterleitung der Alarminformation»). Im WebMap-FW werden die für die Feuerwehr hilfreichen Karten live aus räumlichen Daten aufbereitet und zusammen mit weiterführenden sachlichen Daten angeboten. Zu diesen Daten zählen insbesondere:

- Hintergrunddaten: Amtliche Vermessung (Standard); zuschaltbar bei Bedarf SwissTLM (Topografisches Landschafts-

modell), Landeskarte und Luftbild, Gewässerschutzkarte

- Hydranten (blaue Punkte)
- Gebäudedaten (grüne Punkte) und weiterführender Report mit Daten
 - des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) und EGID
 - der Eigentümer
 - der gemeldeten Personen (Einwohner pro Gebäude)
- Gebäudebezogene Informationen (schwarze Punkte) mit analogem Report der Gebäudedaten. Zusätzlich können hier durch einen im Report eingepflegten Link die Dokumente aus dem DMS aufgerufen werden (z.B. FW-Einsatzunterlagen, Pläne der Schlüsselrohre, aus dem vorbeugenden Brandschutz verwertbare Unterlagen wie Brandschutz-Nachweispläne, Lagepläne Sprinkler- und Brandschutzanlagen, Fluchtwegpläne etc.)

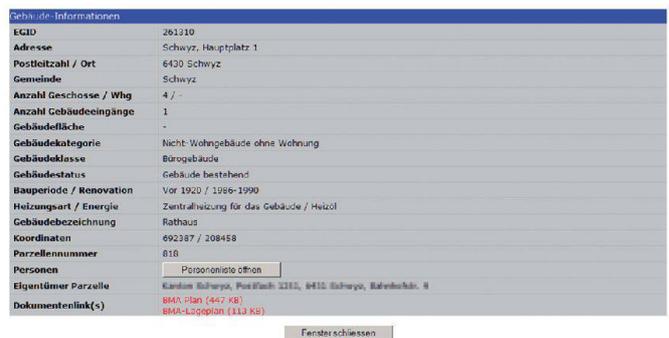


Abb. 2: Darstellung der Gebäude-Informationen mit den Links zur Personenliste und zu den Einsatzunterlagen.

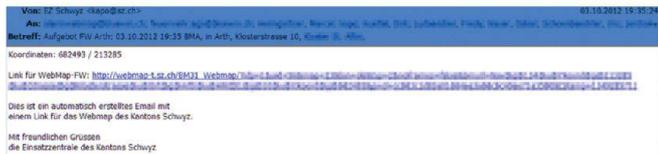


Abb. 3: Mail mit Link der Feuerwehr-Aufgebot-Stelle an die zuständige Feuerwehr.

Weiter stehen verschiedene Suchen zur Verfügung. Es kann nach EGID, Adresse, Flurnamen, Parzelle und Koordinate gesucht werden. Das Suchresultat wird im Massstab 1:2500 im Kartenfenster zentriert und mit einem roten Punkt versehen. Zusätzlich zu den Standardfunktionalitäten des Web-Map Schwyz kann im Web-Map-FW der Kartenmassstab direkt auf 1:1000, 1:2500 und 1:5000 gestellt werden.

Weiterleitung der Alarminformation

Nachdem bei der Einsatzzentrale (EZ) des Kantons Schwyz ein Alarm eingegangen ist, wird durch die EZ ein automatisch erstelltes Mail an die zuständige Feuerwehr geschickt. Die Technologie für das automatisierte Mail wurde von der Firma Panorgan AG geliefert. Dieses Mail enthält einen Link in das WebMap-FW mit allen wichtigen Informationen, so dass beim Start des Web-Map-FW beispielsweise direkt das entsprechende Gebäude in der Karte im Massstab 1:2500 zentriert ist.

Wird das Gebäude aufgrund der Aufgebotsinformationen durch das WebMap-Feuerwehr nicht eindeutig gefunden, wird der Kartenausschnitt aufgrund der vorhandenen Koordinaten gesucht und ein Koordinatenkreuz dargestellt.

Der Link ist 48h gültig, danach verfällt der passwortfreie Einstieg. Anschliessend kann das WebGIS nur noch über das Geoportal mit Passwort aufgerufen werden.

Da das WebMap-FW ohne Browser-Plug-In auskommt, kann es von allen Plattformen und Browsern aufgerufen werden. Es läuft auch auf Tablets, wie beispielsweise dem iPad.

Erkenntnisse

Durch das WebMap-FW ist es den ausrückenden Einheiten der Feuerwehren möglich, per zugesandtem Link das Gebäude und deren Umgebung auch auf dem iPad in der Karte zu visualisieren. Über wichtige räumliche und objektbezogene Informationen müssen sich die Einsatzkräfte nicht vorgängig im Feuerwehrlokal informieren, solche Informationen können auf dem Weg zum Einsatzeingesehen werden. Dadurch kann wertvolle Zeit eingespart werden.

Das Echo auf das WebMap-FW ist gross, bereits wurden weitere Feuerwehren auf das Produkt aufmerksam und aufgeschaltet.

Intergraph bedankt sich beim Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz sowie beim Amt für Vermessung und Geoinformation des Kantons Schwyz für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*

Trimble präsentiert zur INTERGEO 2012 neue innovative Systeme zur Steigerung der Produktivität

Neues Trimble R10 GNSS-System

Trimble stellt die nächste Generation der GNSS-Lösungen vor: den Trimble® R10 GNSS-Empfänger. Als kleinster und leichtester Empfänger seiner Klasse kombiniert der Trimble R10 leistungsstarke Funktionen und bahnbrechende Technologien wie Trimble HD-GNSS, Trimble SurePoint™, Trimble 360 und Trimble xFill™ in einem einzigartigen System und bietet somit erhöhte Produktivität. Zu den neuen, benutzerfreundlichen Funktionen gehören ein Quick-Release-Adapter, mit dem der Empfänger einfach und sicher vom Stab getrennt werden kann, und eine einfache Konfiguration des Systems über das Smartphone.

Zur Einführung des Trimble R10 stellt Trimble auch neue Versionen seiner Feld- und Office-Software-Lösungen vor – Trimble Access und Trimble Business Center. Die Trimble Access Anwendungssoftware bietet spezialisierte und benutzerfreundliche Arbeitsabläufe, mit denen Vermessungsaufgaben schneller und einfacher abgewickelt werden. Vermessungsteams können wichtige Informationen

und Daten in Echtzeit zwischen Feld und Büro austauschen. Die Daten können dann im Büro von Vermessungsteams mit der Trimble Business Center Bürosoftware nahtlos verarbeitet werden.

Eine neue Generation der Positionierungstechnologie

«Schnellere Ergebnisse, bessere Zuverlässigkeit und eine verbesserte Gesamtleistung sind das, was unsere Kunden von uns erwarten», sagt Anders Rhodin, General Manager der Trimble Survey Division. «Mit der Einführung des Trimble R10 präsentiert Trimble ein kleineres, leichteres und hochfunktionales System der nächsten Generation, welches in der Branche bis heute unübertroffen ist.»

Bahnbrechende Technologien

Im Trimble R10 befindet sich das neu entwickelte Trimble HD-GNSS-Prozessormodul. Diese innovative Technologie bietet gegenüber den herkömmlichen Fixed/Float-Verfahren insbesondere in ungünstigen Umgebungen eine wesentlich genauere Bewertung von Fehlerabschätzungen als die konventionelle GNSS-Technologie. Das Vermessungspersonal kann sich durch deutlich reduzierte Konvergenzzeiten und hoher Genauigkeit darauf verlassen, bei verkürzten Messzeiten exzellente Messdaten zu erfassen.

Mit der im Trimble R10 System integrierten SurePoint-Technologie können Anwender wesentlich schneller und genauer messen. Gleichzeitig werden optimierte Verfahren der Qualitätskontrolle bereitgestellt.

Die leistungsstarke Trimble 360-Empfängertechnologie unterstützt Signale aller vorhandenen und geplanten GNSS-Konstellationen und Erweiterungssysteme und ist somit eine sichere Investition in die Zukunft.



Abb. 1: Das neue Trimble R10 GNSS-System – eine neue Stufe der Produktivität.



Abb. 2: Der Trimble TX5 Scanner gestattet mit kompakter und leichter Bauweise unvergleichliche Mobilität und Effizienz am Arbeitsort.

Mehr Kontinuität und weniger Ausfallzeiten beim Messen garantiert die Trimble xFill-Technologie. Sie ermöglicht auch bei vorübergehenden Verbindungsunterbrechungen zur Referenzstation oder zum VRS-Netz ein störungsfreies Fortfahren der Messung.

Neuer Trimble TX5 3D-Laserscanner mit SCENE-Software

Der Trimble TX5 3D-Laserscanner ist ein extrem vielseitiges Laser-scanning-System für Vermesser, Hoch- und Tiefbauer, die eine Vielzahl von Anwendungen haben, wie Bestandsaufnahme, Umbau/Sanierung, architektonische Neugestaltung und Design / as-built Vergleiche.

Der Trimble TX5 kann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 976 000 Punkten pro Sekunde messen und das bis zu einem Bereich von 120 Metern. Das kompakte und leichte Design bietet maximale Flexibilität und Portabilität auf der Baustelle und steigert die Produktivität im Aussendienst. Durch die intuitiv und leicht zu bedienende Benutzeroberfläche kann auch der unerfahrene Anwender das System schnell beherrschen und die 3D-Scanning-Technologie leicht in seine Geschäftsprozesse integrieren.

«Der Trimble TX5 ist ein wichtiger Bestandteil unseres 3D-Laserscanner-Portfolios und ist eine vielseitige Lösung für eine breite Palette von Scan-Anwendun-

gen», sagt David Fitzpatrick, General Manager bei Trimble. «Die neue Scanning-Lösung erweitert unser 3D-Scanning-Angebot und ermöglicht uns, mit einer Auswahl an marktführenden Lösungen dem Kunden das für seine Bedürfnisse passende System anbieten zu können.»

Die Daten aus dem Trimble TX5 werden in der SCENE Software weiterverarbeitet. Die Daten aus SCENE können nahtlos in Trimble RealWorks®-Software importiert werden.

Mit den Handhelds Trimble® Geo 5 und Juno® 5 erweitert Trimble sein Portfolio im Bereich der GIS- Datenerfassung

Seit 1994 ist die GeoExplorer® Linie der Standard in der professionellen GIS-Datenerfassung. Obwohl der GeoExplorer 6000 der leistungsfähigste Trimble-Handheld ist, benötigen aber nicht alle Anwender ein grösseres Display. Der Geo 5 vereint alle wesentlichen Funktionen der 6000-Serie und die Submeter-Genauigkeit in einem kleineren Gerät.

Die bewährte Juno-Produktlinie steht für bewährte Technologie im Bereich der Wartungs-, Inspektions- und Inventarisierungsanwendungen. Mit dem Juno 5 bringt Trimble einen robusten Handheld auf den Markt, der die Funktionen und den Komfort eines Smartphones besitzt. Sein

schlanke, ergonomische Design ist dünner und leichter als vergleichbare Produkte seiner Klasse und bietet erweiterte Funktionalitäten der Juno 3-Serie.

«Ob Anwender sich mit Erfassung von Ausgangsdaten oder mit der Prüfung von Vermögenswerten befassen – es ist wichtig, eine Komplettlösung zu haben, der sie vertrauen können», sagt Daniel Wallace, General Manager von Trimble GIS Division Data Collection. «Mit den zwei Plattformen der Geo- und der Juno-Familie können die Kunden genau das System wählen, welches am besten zu ihren Bedürfnissen passt. Die TerraSync-Software komplettiert dabei den Arbeitsablauf, sodass die Kunden jederzeit auf die Qualität ihrer Daten während des gesamten Projektes vertrauen können.»

Komplett mit optionaler drahtloser Kommunikation, integrierter Kamera und hellem, bei Sonneneinstrahlung gut lesbarem Display, sind beide Geräte für den Einsatz im Feld gebaut und robust genug, um Stoss-Vibration, Wasser und Staub über viele Jahre standzuhalten.

*allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com*